



Satzung zur 1. Änderung der Satzung für die öffentliche Entwässerungseinrichtung des Zweckverbandes Mün- chen-Südost (Entwässerungssatzung - EWS)

vom 21.02.2019

Auf Grund von Art. 23 und Art. 24 Abs. 1 Nrn. 1 und 2, Abs. 2 und 3 der Gemeindeordnung (GO) sowie Art. 34 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG) erlässt der Zweckverband München-Südost (Zweckverband) folgende Satzung:

§ 1 Änderung

Die Satzung für die öffentliche Entwässerungseinrichtung des Zweckverbandes München-Südost (Entwässerungssatzung - EWS) vom 07.12.2012 (Amtsblatt Nr. 28 vom 21.12.2012) wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Nr. 6 werden im 1. Spiegelstrich Satz 2 nach dem Wort „Ist“ folgende Wörter eingefügt:
„entgegen § 9 Abs. 3 Satz 1.“
2. In § 3 Nr. 7 wird im 1. Spiegelstrich Satz 2 nach Satz 2 eingefügt:
„Ist entgegen § 9 Abs. 3 Satz 1 kein Kontrollschacht vorhanden, endet die Grundstücksentwässerungsanlage an der Grenze privater Grundstücke zum öffentlichen Straßengrund.“
3. § 18 Abs. 2 wird wie folgt ergänzt:
„16. Inhalte von Chemietoiletten, ausgenommen sind Inhalte von nicht gewerblich genutzten Toiletten mit Sanitärzusätzen, deren Unbedenklichkeit für die Grundstücksentwässerungsanlage und die Entwässerungseinrichtung durch anerkanntes Gütesiegel bestätigt sind,
17. Abwasser aus der Reinigung oder Sanierung von Gebäudeaußenflächen, Oberflächen von Tiefgaragen, Brücken, Tunnels oder anderer Verkehrsbauwerke.“
4. In § 18 Abs. 3 werden in Satz 1 zwischen den Wörtern „werden“ und „gegenüber“ folgende Wörter eingefügt:

„durch eine Grenzwertliste näher bestimmt und“

5. In § 18 Abs. 3 wird neu aufgenommen der Satz 2:
„Die Einleitbedingungen sind Bestandteil dieser Satzung“
6. § 18 Abs. 4 Satz 1 wird gestrichen.
7. § 27 Abs. 1 Nr. 8 wird gestrichen.
8. § 27 Abs. 1 Nr. 9 wird gestrichen.
9. In der Anlage zur Satzung werden folgende Einleitbedingungen angefügt:

„Grenzwerte für die Einleitung nichthäuslicher Schmutzwässer - Einleitbedingungen Stand: November 2018

1. Vorrang staatlicher Grenzwertregelung

Sofern in Anforderungen nach der Abwasserverordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung der nach den auf Grund dieser Verordnung fortgeltenden Abwasserverwaltungsvorschriften für die Abwassereinleitung andere Grenzwerte festgelegt sind, dann gehen diese Grenzwerte für die jeweiligen Parameter den Grenzwerten unter Punkt 2 vor.

2. Bezugspunkte, Analysenverfahren, Grenzwerte

2.1 Am Ablauf von Abwasserbehandlungsanlagen und an der Übergabestelle vom Grundstück zum Straßenkanal

Parameter	Analyseverfahren	Grenzwert
Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX) angegeben als Chlorid	DIN EN ISO 9562 : 2005-02 (H14)	1 mg/l
SPE-AOX in stark salzhaltigen Wässern nach Festphasenanreicherung	DIN EN ISO 9562 : 2005-02 Anhang A	1 mg/l
Ammonium	DIN EN ISO 11732 : 2005-05 (E23)	200 mg/l
Arsen	DIN EN ISO 11885 : 2009-09 (E22)	0,1 mg/l
Blei	DIN EN ISO 11885 : 2009-09 (E22)	0,5 mg/l
Summe der aromatischen Kohlenwasserstoffe (Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Xylole) sog. BTXE-Aromaten BTXE	DIN 38407 F43 2014-10	0,1 mg/l 0,01 mg/l

davon Benzol		
Cadmium	DIN EN ISO 11885 : 2009-09 (E22)	0,2 mg/l
Chlor, freies	EN ISO 7393-2 G 4-2	0,5 mg/l
Chrom	DIN EN ISO 11885 : 2009-09 (E22)	0,5 mg/l
Chrom (VI)	DIN 38405-D 24 : 1987-05	0,1 mg/l
Cobalt	DIN EN ISO 11885 E22	1 mg/l
Cyanid, leicht freisetzbar (nach dem Abtrennungsverfahren)	DIN 38405-D 13-2 : 1981-02	0,1 mg/l
Fluorid	DIN 38405-D4-1 : 1985-07	50 mg/l
Kohlenwasserstoffe, insbesondere Mineralöle	DIN EN ISO 9377-2 : 2001-07 (H53)	20 mg/l
Kupfer	DIN EN ISO 11885 : 2009-09 (E22)	1 mg/l
Leicht-flüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe - LHKW - Summe aus allen mit der Methode DIN 38407 F43 : 2014-10 messbaren, leicht-flüchtigen halogenierten Kohlenwasserstoffen - berechnet als Chlor	DIN 38407 F43 : 2014-10	0,5 mg/l
Nickel	DIN EN ISO 11885 : 2009-09 (E22)	0,5 mg/l
Nitrit	DIN EN ISO 10304-2 : 2009-07 (D20)	20 mg/l
Phenol-Index	DIN 38409-H 16-2 : 1984-06	5 mg/l
pH-Wert	DIN EN ISO 10523-C 5 : 2012-04	6 bis 11
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)	DIN 38407-F39 : 2011-09	0,01 mg/l
Quecksilber	DIN EN ISO 17852 : 2008-04 (E35)	0,05 mg/l
Silber	DIN EN ISO 11885 : 2009-09 (E22)	1 mg/l
Sulfid leicht freisetzbar	DIN 38405-D 27 : 1992-07	1 mg/l
Schwerflüchtige lipophile Stoffe	DIN 38409 H56 2009-06	250 mg/l
Zink	DIN EN ISO 11885 : 2009-09 (E22)	2 mg/l
Zinn	DIN EN ISO 11885 : 2009-09 (E22)	2 mg/l

2.2 An der Übergabestelle vom Grundstück zum Straßenkanal

Parameter	Analyseverfahren	Grenzwert
Sulfat	DIN EN ISO 10304-2 : 2009-07 (D20)	400 mg/l
Temperatur	DIN 38404-C 4 : 1976-02	35° C

2.3 Am Ablauf von Behandlungsanlagen

Parameter	Analyseverfahren	Grenzwert
Absetzbare Stoffe (nach 30 min Absetzdauer) - bei Leichtflüssigkeitsabscheidern nach DIN 1999 und Fettabscheidern nach DIN 4040 - bei anderen Anlagen	DIN 38407 F43 2014-10	5 ml/l 0,01 mg/l

3. Andere Analysenverfahren

Sofern aufgrund der Abwasserbeschaffenheit in besonderen Fällen die angegebenen Analysenverfahren nicht anwendbar sind, können mit Zustimmung der Stadt andere wissenschaftlich anerkannte und allgemein erprobte Verfahren angewendet werden.

4. Entnahme und Behandlung von Abwasserproben

Für die Probenahme ist DIN 38402 A 11: 2009-2 anzuwenden, für die Konservierung der Proben DIN EN ISO 5667-3, für die Homogenisierung DIN 38402-A 30.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Zweckverband München-Südost

Ottobrunn, den 21.02.2019

Klostermeier
Verbandsvorsitzender

